

Aus dem Staate.

\* Zu Fremont wurde ein toller Hund erschossen.

\* Verschiedene Gegenden verlangen Regen jetzt.

\* Die Chapman State Bank wurde zu Chapman inkorporiert von W. V. Scott, J. Cleve Scott und J. T. Engelhardt mit einem Kapital von \$5,000.

\* An 15ter und Locust Straße in Omaha wurde in einer leeren Gar der Missouri Pacific Bahn der Leichnam eines unbekanntes Mannes gefunden. Er hatte sich mit Strichschnur vergiftet.

\* Zu Taylor wurde Charles Wright wegen Mordtötung, begangen an seiner Schwägerin Hel. Erley, unter \$1000 dem Distriktgericht überwiesen und in Ermangelung der Bürgschaft fest.

\* Frau Carrie Wallander in York, die mit ihren sechs Kindern vor etwa acht oder zehn Jahren von ihrem Mann im Stich gelassen wurde, ist jetzt irrinnig geworden und wurde Montag nach Lincoln in's Asyl gebracht.

\* Zu Cozad hat sich die Farmers & Merchants Telephone Gesellschaft organisiert und inkorporiert mit einem Kapital von \$2000. Diefelbe will eine Telephonlinie errichten zwischen Cozad und Gustis, mit Zweiglinien.

\* Der Saloonwirth Fred Müller zu Leigh ist von Peter Kron um \$5000 Schadenersatz verklagt wegen Verletzungen die er davontrug als er betrunken war. Er war gefallen und hatte ein Bein gebrochen. Prügel sollte er dazu haben anstatt Schadenersatz.

\* Zu Nebraska City wurde John Wood arretiert unter der Anklage, die 13 Jahre alte Tochter von Frank Williams von Chicago, die bei ihren Großeltern weilte, vergewaltigt zu haben. Wood ist ein langjähriger Bürger von Nebraska City und verheirathet.

\* Zu Seward haufte letzte Woche eine Bande Eindieher und wurde in etwa ein Duzend Häuser eingebrochen, verschiedene Geldsummen, Schmuckstücken u. s. w. gestohlen. Auch ein Gepanntes Pferd nebst Geschirr und Buggy wurde vom „Square“, wo es angebunden war, gestohlen.

\* Frau Emma C. Wagner zu Columbus hat die Union Pacific Bahn um \$5000 Schadenersatz verklagt wegen dem Tod ihres Gatten, der letzten Herbst verunglückte. Sie giebt an, daß das Unglück infolge einer imperfekten Kupplung und eines nichtblockierten sogenannten „Frochys“ geschah, in welchem Wagner mit dem Fuß hängen blieb.

\* Binnen Kurzem wird die Omaha & Council Bluffs Railway & Bridge Co., welche sowohl die Council Bluffs Straßenbahn, die Douglas Straßenbrücke, die Lake Manana und East Omaha Linien eignet, mit der Omaha Street Railway verschmolzen. Es sollen für das Gesamtsystem dann für etwa eine Million Verbesserungen und Neuanfassungen gemacht werden.

\* Ein Gepannter der Transier Association zu York schaute vor einem Automobil und trotzdem der fußmann, Harry Schippmann, sein Bestes versuchte die Thiere zu halten, gelang es ihm nicht. Dann brach auch das Gehör im Raum des einen Pferdes und nun war keine Möglichkeit des Haltens mehr. Die Pferde liefen auf den Seitenweg, überrennten ein kleines Mädchen von A. Haag, dann wieder auf die Straße, wo ein Gepannter überrennt wurde. Nach mehreren Bloß Rennen kamen sie schließlich zum Stillstand. Es war zu verwundern, daß Niemand bei der Geschehnisse zu schwerem Schaden kam.

\* Zwei gemeine Subjekte in Omaha, Matt Speller und sein jüngerer Bruder, herabten dreimal einen kleinen Jungen der Frau Noble, eine Wittve, die ihren Lebensunterhalt für sich und ihren 10jährigen Jungen durch Waschen und Baden verdient. Sie schickte dann zuweilen den Kleinen mit Sachen aus und bringt er die kleinen Beträge für die gelieferte Arbeit nach Hause. Die obengenannten Bösewichte nun pagten dem Jungen auf und nahmen ihm dreimal das Geld ab, einmal auch ein Leib Brod. Der ältere Speller ist ein Zuchtstauer, befindet sich aber unter Parole aus freiem Fuße. Er hat noch 5 Monate zu sitzen und wurde nach dem Zuchtstau zurückverpedit.

\* Zwei Bankiers, B. E. McKillip von Humphrey und W. C. Harney von Newman Grove, sowie Dr. D. B. McManan von Newman Grove, wurden von Deputy Wildwächter Harry L. McConnell arretiert unter der Anklage, Prairiehühner geschossen zu haben. Es sind in der Anklage vier Punkte enthalten: Uebertretung des Sonntagsgesetzes, Tötung von Hühnern außer Jagdzeit, Weich von Hühnern außer Jagdzeit und Jagen ohne Lizenz. Die Angeklagten ließen den Prozeß um 30 Tage verschieben, auch strengten sie ein Verfahren an, um ihre Gewehre wieder zu erhalten, die ihnen der Deputy abgenommen. Es heißt, die drei Angeklagten wollen mit aller Macht kämpfen und die Sache bis in die höchsten Gerichte bringen und Deputy McConnell meint, sie werden, bis die Sache beendet, wohl so gefehlt geworden sein, daß sie sich auf solche Sachen nicht wieder einlassen, da sie jedensfalls dann die Jagdgesetze Nebraska zu verlesen gelernt haben.

\* Von verschiedenen Blähen des Staates wird ein ganz leichter Frost gemeldet von Montag Morgen, doch that derselbe keinen Schaden.

\* Von West Point wird berichtet, daß das Sängerkorps das beste je im Staate abgehalten war und das Beste dabei ist, es war sogar finanziell erfolgreich. Während solche Angelegenheiten gewöhnlich mit einem Defizit enden, hat West Point, wie wir vernahmen, einen Ueberschuß von \$1000 zu verzeichnen.

\* Die 17jährige Kate Ewing, Tochter des Eigentümers des Bart Hotels zu Sidney, wurde letzte Woche zu Lodge Pole durch einen Sturz vom Pferde getödtet. Ihr Pferd schaute und brannete durch, lief dann gegen eine Stacheldraht-Hecke und dabei wurde das junge Mädchen mit großer Wucht zu Boden geschleudert.

\* Der Carpenter Michael Anwander zu Seward fiel letzthin beim Schindeln vom Dache und brach den Hals. Er hinterläßt eine Frau, doch keine Kinder. Anwander war bereits durch mehrere frühere Unglücksfälle verkränkt und benutzte er eine Kiste zum Darauffahren. Man nimmt an, daß dieselbe umkippte und er dadurch vom Dache stürzte.

\* Als die Diebe des Fuhrwerks, welches letzte Woche in Seward gestohlen wurde, arretierte man zu Nat, Neb., die beiden Jungen Nicholas Mattingly und Edward Gladson, 17 und 12 Jahre alt. Sie sind angeblich von Aurora. Sie hatten das Buggy mit einem Springwagen vertauscht und beluden denselben mit allen möglichen Sachen die sie erwischen konnten.

\* Das werthvolle Pferd von Dr. Robert Damerell zu Red Cloud wurde letzthin toll. Das Pferd war nach Blue Hill und zurück getrieben worden und wurde durch die Hitze so toll, daß es blindlings gegen Alles anließ. Schließlich lief es gegen die Stallwand und ging mit dem Kopf hindurch, wobei jedoch der Schädel auch eingestochen wurde und erschoss man das Thier.

\* Der Vormann der Anstreicher in den V. & M. Shops zu McCook, Max Anton, wurde Montag Abend zwischen McCook und Orford überfahren und getödtet. Der Körper war schrecklich zertrümmert. Man weiß nicht wie das Unglück geschah, da Niemand es bemerkte. Er war auf der Rückreise von dem Besuch einer Tochter in Des Moines und zu Orford begab er sich auf die Lokomotive. Man nimmt an, daß er zu Ebfson sich wieder zurück in den Zug begeben wollte und irgendwie unter die Räder kam, die ihn zermalmten.

\* Ein schreckliches Todes starb der Farmer William Thomas bei Nelson. Er war beim Dreschen für seinen Sohn und fuhr rückwärts mit der Lokomotive gegen den Separator, als die Hinterräder der Lokomotive in einen Graben kamen. Es gab einen starken Knack, die Dampfmaschine wurde gegen den Selbstfütterer der Drehmaschine gezogen und Thomas gegen den Dampfkegel geschleudert, wo er etwa 15 Minuten festgehalten wurde, ehe man ihn aus seiner schrecklichen Lage befreien konnte. Das Schlimmste war, daß bei dem Unfall zwei Dampfzylinder an dem Kessel abgebrochen waren und aus den Doffnungen das heiße Wasser und Dampf auf Thomas kam. Sein Fleisch wurde gekocht und fiel in Stücke von ihm ab als man ihn befreit hatte. Er lebte noch etwa 6 Stunden unter fürchterlichen Schmerzen. Thomas hinterläßt Frau und eine Anzahl Kinder, fast sämtlich erwachsen.

\* Stuart wurde Freitag Abend von einem sehr schweren Gewitter heimgesucht. Der Blitz schlug in einen Stall von S. S. Wilt. Dessen Frau stand in einiger Entfernung und John J. Lodman, ein Verwandter, war beim Ausspannen seiner Pferde als der Blitz in den Stall fuhr. Beide wurden niedergeworfen und Lodmann's Kleider und Schuhe wurden zu Fetzen zerissen, doch er selbst wurde nur leicht verletzt. Der Stall brannte nieder. Der in der Nähe stehende Dr. Hunt wurde durch anstrengende Arbeit gerettet. Das Wohnhaus des Farmers Ward Brantton wurde auch vom Blitz getroffen und brannete nieder, auch schlug der Blitz in einen Stall von Henry Schald, eine halbe Meile von der Stadt. Pat Ratigan war mit einem Gepannt auf dem Wege zur Stadt und wurden ihm die Pferde erschlagen, während er unverletzt davonkam. Die Gebrüder Zellmann verloren drei werthvolle Zuchtstuten auf der Weide durch den Blitz und eine Anzahl Personen wurden betäubt durch elektrische Schläge.

**Definitiv gebende Entscheidungen über die Union Pacific**  
nach Touristen-Punkten in Illinois, Wisconsin und Michigan.  
Rate: — Einjahrespreis plus \$2.00.  
Verkaufsdaten: — Bis zum 10. September.  
Gültigkeitsdauer: — 31. Oktober.  
Für Näheres spricht vor in der Union Pacific Ticket Office oder schreibt an  
W. H. Loucks, Agent.

**Markt-Bericht.**  
**Grand Island.**  
Weizen... per Bu. .... 45-50  
Gorn .. .. . 45-50  
Fater .. .. . 26-30  
Boggen .. .. . 30  
Gerste .. .. . 50  
Kartoffeln .. .. . 25  
Fett per Tonne .. .. . 6.00  
Butter .. per Pfd. .... 124  
Eier .. per Duz. .... 18  
Hühner .. per .. .. . 13  
Schweine .. pro 100 Pfd. .... 6.00-6.35  
Schlachtwiech .. .. . 3.50  
Räber, fetts, pro Pfd. .... 4

\* John Schröder, Eigentümer der Midway Wäscherei zu Broken Bow kam letzte Woche auf schreckliche Art zu Tode. Er war dabei, Luft in den Gasolinderhälter seiner Blätmaschine zu pumpen, als der Deckel des Behälters abflog und das herausfliegende Del und Gas von dem Feuer der Maschine sofort entzündet wurde, ihn ganz in Feuer einhüllend und das ganze Innere der Anstalt entzündend. Der Unglückliche erhielt schreckliche Brandwunden und starb bald darauf. Das Feuer in dem Gebäude richtete großen Schaden an, der jedoch verschätzt ist. Schröder war ein Däne und hinterläßt einen Vater in Dänemark und eine Frau hier. Er gehörte verschiedenen Logen an und hatte \$5000 Versicherung zu Gunsten seiner Frau und \$3000 zu Gunsten seines Vaters.

\* Der Mayor von Falls City hat allen möglichen Trubel mit seinen Stadtverordnungen. Da ist z. B. eine, welche die Reparatur von Holzgebäuden im „Feuerdistrikt“ verbietet. Nun hatte Edwin S. Towle ein solches und fiel es ihm ein, Reparaturen daran zu machen, was der Mayor zu verhindern suchte. Towle ging jedoch zum Distriktrichter Stull und dieser gab einen Einhaltsbefehl gegen den Mayor, dahinschlappend, daß derselbe Towle nicht in der Arbeit stören dürfe. Ein anderer Fall ist der von C. H. Heinemann, der eine Wage in der Hauptstraße der Stadt hatte. Er erhielt den Befehl, dieselbe zu entfernen, lehnte sich jedoch nicht daran. Hierauf kam der Straßenkommissär mit einer Anzahl von Leuten und brachten die Wage fort, rissen das Fundament auf worauf sich dieselbe befand und füllten die Grube auf. Sobald sie mit der Arbeit anging, begab sich Heinemann nach dem Countyrichter, um die Stadtbeamten an dem Vorhaben zu hindern, doch ehe die Papiere ausgefertigt und präsentiert werden konnten, war die Arbeit für und fertig. Heinemann suchte dann um einen Befehl nach, der die Stadtbeamten verhindern solle, ihn bei der Wiederkonstruktion der Wage zu hindern, doch wurde er abschlägig beschieden und jetzt hat er die Stadt um \$1000 Schadenersatz verklagt wegen Verletzung und Zerstörung seines Eigentums.

Vom 1. September ab erhalten sämtliche Kondaktoren, Bremse- und Gepäckmeister des Burlington Bahnwegs eine bedeutende Lohnerhöhung.

**Prosperitäts-Zahlen.**  
Nach den Ausweisen des Census-Buletins nahm in den zehn Jahren von 1890 bis 1900 die Zahl der Lohnarbeiter in den Ver. Staaten um 25,2 Prozent zu. Die Gesamtsumme der gezahlten Löhne aber nur um 23,2 Prozent, so daß, wenn im Jahre 1890 hundert Lohnempfänger zusammen hundert Dollars erhielten, heute 125 Arbeiter nur 123 Dollars erhalten, der einzelne also weniger. Dagegen betragen die Durchschnittspreise im Jahre 1890 für eine gewisse Menge der wichtigsten Verbrauchsartikel \$90.19, im Jahre 1900 dagegen \$95.29, und am 1. Mai 1902 gar \$102.29. Selbst mit gleich hohen Löhnen muß also der Arbeiter heute mehr Arbeitskraft opfern, um dieselbe Menge Verbrauchsartikel zu kaufen als im Jahre 1900. In einzelnen Betrieben ist das natürlich anders. Die Ziffern geben die Durchschnittslage aller Arbeiter, und danach ist die berühmte Prosperität für die Lohnarbeiter eine negative.

**Gedankensplitter.**

Die Physiognomie ist die Etikette am Menschen—aber sie zeigt nicht immer die Wahrheit an.  
Wer seinen Kopf wettet, denkt nicht zu zahlen.  
Es gibt Leute, die überall mitthun, aber nirgends mitarbeiten wollen.  
Die Vaghege ist die Schwiegermutter der Instrumente—sie brummt überall dazu.  
Wer in der Jugend viele Schritte mitgemacht hat, ist auch oft im Alter noch—mitig.

**CASTORIA.**  
Die Sorte, die ihr immer gekauft habt  
Trägt die Unterschrift von  
*Chas. H. Fletcher*

**Niedrige Raten jeden Tag.**

Jeden Tag während der Monate Septembris und Oktober, 1902, verkauft die Union Pacific Hinzusetzenden an Aufstieher zu folgenden Preisen:  
Von Grand Island nach  
Lgden und Salt Lake .. .. \$30.00  
Butte und Helena .. .. 26.00  
Epsom .. .. 22.50  
Portland und Astland .. .. 25.00  
Tacoma und Seattle .. .. 25.00  
San Francisco .. .. 25.00  
Los Angeles und San Diego .. 25.00  
Uebereinstimmend niedrige Raten von zwischenliegenden Punkten.  
Für nähere Information spricht vor im Union Pacific Depot oder schreibt an  
W. H. Loucks, Agent.

**Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt.**  
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.  
Office über Buchheit's Apothek.  
Grand Island, Neb.  
**ARCARET**  
Soll mit Stewart G. C. G. Niemand in Klagen verfallen. Preis nach vor dem Händler, bei etwas „caso guis“ zu verkaufen auch.

**Eine der großartigsten Offerten die wir je machten.**

**Wrappers.**  
Größten je offerirten Bargains.  
\$1.00 Lawn Wrappers, jezt ..... 50c  
\$1.00 Percal Wrappers, hell, jezt ..... 63c  
\$1.50 und \$1.25 Percal Wrappers, hell, jezt ..... 87c

**Prachtvolle Waists**  
in weiß und buntfarbig zu verkaufen wir jezt zu großartig reduzirten Preisen.  
Wir haben viele und sehr schöne Madamerke, reich verbrämt und gut gemacht, die wir zu einem weit niedrigerem Preis offeriren als sonst das Material kosten würde.  
50c Shirt Waists, gehen jezt zu ..... 29c  
75c Shirt Waists, gehen jezt zu ..... 39c  
\$1.00 Shirt Waists, gehen jezt zu ..... 57c  
\$1.25 und 1.50 Shirt Waists, Eure Auswahl zu ..... 78c  
\$1.75, 2.00, 2.25, u. 2.50 Shirt Waists, eine Partie, Eure Auswahl zu ..... 1.39  
\$3.00 Waists, nur in weiß, jede ..... 1.87  
\$3.75 Seide Waists, bunt sowie schwarz, jezt ..... 2.98  
\$4.75, \$5.00 und \$5.50 in einer Partie, Eure Auswahl, jede 3.69

**Visle Lace Handschuhe für Damen.**  
19c das Paar, werth 35c.  
Einfinstel ab an Visle Damen-Handschuhen und seidenen Halbhandschuhen.

**Dreh- & Walking Skirts**  
\$1.00 und \$1.25 Covert und Dud Skirts, eine Partie, jezt ..... 69c  
\$1.50 und 1.75 Covert und Dud Skirts, eine Partie, jezt ..... 1.12  
\$2.00 Covert Skirts, jezt ..... 1.25  
jezt ..... 1.25  
Eine Partie Walking und Dreh Skirts, werth \$3.00, 3.75 und 4.75, Eure Auswahl, jeber 1.69  
Eine Partie Dreh und Walking Skirts, \$3.00 und einige 4.50, Eure Auswahl, jeber ..... 2.29  
Spezial-Diskonti an allen anderen Skirts.

**Damengürtel.**  
Wie zuvor offerirten wir solche Bargains.  
**Eine gute Auswahl.**  
40 Damengürtel, werth 25c, 30c und 35c, jezt jeber ..... 15c  
60 Damengürtel, werth 50c, 60c und 75c, jezt jeber ..... 29c  
Spezial-Diskonti an allen anderen Gürteln.

**Chatelaine-Taschen zu reduzirten Preisen.**  
25c Qualität, jezt ..... 19c  
50c Qualität, jezt ..... 38c  
\$1.00 Qualität, jezt ..... 80c  
\$1.50 Qualität, jezt ..... 1.18  
\$2.00 Qualität, jezt ..... 1.60

**Wason's Fruchtgläser zu reduzirten Preisen.**  
Pints, regulär 55c, diese Woche, pro Duzend ..... 45c  
Quarts, regulär 60c, diese Woche pro Duzend ..... 50c  
2 Quart, regulär 75c, diese Woche pro Duzend ..... 65c

**Stroh- und Grasshüte**  
Eine Partie Strohhüte, werth 30c, 40c u. 50c, jezt ..... 19c  
Eine Partie 60c, 75c und \$1.00, jezt ..... 39c  
50c Männer- u. Knaben-Grasshüte gehen jezt zu, jeber ..... 33c

**Regen- und Sonnenschirme.**  
98c Mercerized Gloria, Paragongestelle, Stahlstab und Congogriffe, Größe 28, jezt ..... 69c  
\$1.19 Seide Serge, Paragongestelle, Stahlstab und Congogriffe, jezt nur ..... 87c  
40c Sonnenschirme für Kinder, jezt ..... 23c  
60c Sonnenschirme für Kinder, jezt ..... 37c

**Sommer-Corsets.**  
72 Sommer-Corsets, werth 35c, jezt ..... 23c  
60 Sommer-Corsets, werth 50c, jezt ..... 37c

**FRED SCHMIDT AND BRO.**  
917-921 O, OPPOSITE POST OFFICE.  
Kauf jezt und spart Geld.  
12½c und 10c Damenunterhemden, in einer Partie, jezt jedes ..... 7c  
Eine Partie 25c Unterhemden, jezt nur ..... 15c  
25c Damen Union Suits, jezt ..... 18c  
50c Damen Union Suits, jezt ..... 37c  
75c Damen Union Suits, jezt ..... 55c  
Spezial-Diskonti an aller Sommer-Unterkleidung.

**Woodmen Log-Rolling zu Seward.**  
Niedrige Raten für die Rundreise am 21. August via Burlington Route.  
Für das jährliche Log-Rolling und Picnic der Woodmen of America, das am 21. August in Seward, Nebraska, abgehalten wird, wird die Burlington Route für Besucher die niedrige Rate von ein und ein Drittel Preis für die Rundreise von fast allen Punkten in Nebraska dorthin machen.  
Für nähere Einzelheiten bez. Raten, Billets, Zugzeiten usw., wendet Euch an den nächsten Burlington Route Agenten oder schreibt an  
J. Francis,  
48-49 Gen. Pass. Agent, Omaha, Neb.

**CASTORIA.**  
Die Sorte, die ihr immer gekauft habt  
Trägt die Unterschrift von  
*Chas. H. Fletcher*

**Niedrige Raten jeden Tag.**  
Jeden Tag während der Monate Septembris und Oktober, 1902, verkauft die Union Pacific Hinzusetzenden an Aufstieher zu folgenden Preisen:  
Von Grand Island nach  
Lgden und Salt Lake .. .. \$30.00  
Butte und Helena .. .. 26.00  
Epsom .. .. 22.50  
Portland und Astland .. .. 25.00  
Tacoma und Seattle .. .. 25.00  
San Francisco .. .. 25.00  
Los Angeles und San Diego .. 25.00  
Uebereinstimmend niedrige Raten von zwischenliegenden Punkten.  
Für nähere Information spricht vor im Union Pacific Depot oder schreibt an  
W. H. Loucks, Agent.

**Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt.**  
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.  
Office über Buchheit's Apothek.  
Grand Island, Neb.  
**ARCARET**  
Soll mit Stewart G. C. G. Niemand in Klagen verfallen. Preis nach vor dem Händler, bei etwas „caso guis“ zu verkaufen auch.

**Union Pacific GRAND ISLAND**  
\$15.00 nach Denver, Colorado Springs, und Pueblo.  
\$15.35 nach Denver, Colorado.  
\$17.85 nach Colorado Springs.  
\$18.70 nach Pueblo, Colorado.  
\$25.00 nach Glenwood Springs, Colorado.  
\$27.35 nach Glenwood Springs, Colorado.  
\$25.00 Salt Lake City.  
\$30.00 Salt Lake City.  
\$31.50 Salt Lake City.  
Nähere Auskunft erteilt mit größtem Vergnügen  
W. H. LOUCKS, Agent.

**Dr. Dr. Danton,** welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Vinceln's und Umgegend.

**ON CREDIT.**  
\$22.90  
Century Steel Range, No. 80-A-18  
Has six 6-inch lids, oven 17x21x12, splendid reservoir and warming closet, lined throughout with asbestos, burns anything, best bakers and roasters on earth. Guaranteed 10 years. Weight 475 lbs. Only \$22.90 a month, no interest. Shipped immediately on receipt of \$5.00 cash payment. We trust honest people located in all parts of the world. Cash discount \$1.50 on Range. Freight averages \$1.50 for each 600 miles. Send for free catalogue, but this is the greatest bargain ever offered. We refer to Southern Illinois National Bank.  
CENTURY MANUFACTURING CO.  
Dept. No. 631, East St. Louis, Ill.